

05_LSPE

Harmonischer Gewaltakt

Musik aller Stilrichtungen hat das Chorfestival des Männergesangsvereins Harthausen an den vergangenen beiden Wochenenden in der Heilsbrückhalle geboten. 44 Chöre haben dem MGV zum 100-jährigen Bestehen gratuliert.



Begeisterten beim Jubiläumskonzert des MGV Harthausen: der Männerchor „achorat“, der 100-jähriges Bestehen feiert, und der Frauenchor, der auf 20 Jahre zurückblickt, beim gemeinsam gesungenen Abschlusslied „Amazing Grace“ mit den Solisten Andrea Flörchinger und Toni Klein.

FOTOS: PRIVAT

VON SUSANNE KAISER

HARTHAUSEN. „Kommen ihr jetzt erschd?“ Die Dame mit dem flotten Schal über der weißen Bluse klingt enttäuscht. Die Sitzplätze am langen Tisch des MGV Iggelheim sind schon besetzt, die zwei Freundinnen aus dem Frauenchor müssen sich woanders platzieren. Aber auch das klappt reibungslos. Wie alles beim Chorfestival des MGV Harthausen anlässlich seines 100-jährigen Bestehens in der Heilsbrückhalle.

Lediglich das Eintreffen der acht für Samstagabend gemeldeten Gastchöre zieht sich. „Es geht wieder etwas schleppender heute“, hört man MGV-Geschäftsführer Toni Klein im Gespräch mit den Ersthelfern des Roten Kreuzes sagen. Rockstar John

Bon Jovi grüßt aus den Lautsprechern, während wieder einige Herren in Schwarz-Weiß mit Westen in Knall- und Weinrot oder wahlweise mit Krawatten in den Saal schlendern.

Wie sieht es mit der Planung aus? „Keine Ahnung. Es fehlen noch Chöre. Ich hab noch nicht alle Zettel“, erklärt Torsten Herpich, aktiver Sänger bei Mixed Generation, der durchs Programm führt. Wenige Minuten später hat er alle Notizen beisammen, spricht auf der Bühne von langjähriger enger Verbundenheit zu Chören aus dem Umland und davon, dass nichts näher liege, als sich diese Freunde auch zum Geburtstag einzuladen.

Es ist schon ein Gewaltakt, den der MGV Harthausen vollbracht hat. 44

Chöre mit mehr als 1500 Frauen und Männern haben sich an insgesamt sechs Tagen präsentiert. An die 200 sind es alleine am Samstag. Aufmarsch rechts, Abgang links – das ist die einzige Vorgabe, die sie beherrschen müssen. Kein Problem für geübte Sänger. Zügig marschiert der Gesangsverein Lyra aus Speyer als erstes auf; am Ende des Liederblocks stehen die Iggelheimer Frauen bereits an der Seite bereit. Für alle ist es Ehrensache, dem MGV Harthausen mit ihren Beiträgen zum 100-jährigen zu gratulieren.

Während der MGV Berghausen drinnen gerade die traditionelleren Töne anstimmt, erzählt Toni Klein draußen im gemächlichen Biergarten von unterhaltsamen Chortagen mit Musik aller Stilrichtungen. „Es ist po-



Einer von 44 Chören, die beim Chorfestival des MGV Harthausen den Jubilaren in der Heilsbrückhalle ihre Aufwartung machten: die New Generation Meckenheim.

sitiv festzuhalten, dass es keine Bierzelt-, sondern Konzertatmosphäre war“, betont er, sichtlich angetan vom freundlichen und interessierten Miteinander.

Gut ein dreiviertel Jahr ist draufgegangen für die Planungen zum Großereignis, bei dem alle 75 Aktive in irgendeiner Form im Einsatz gewesen sind. Kleins Vorgänger im Amt, Roland Kuhn, habe das Ganze noch eingefädelt. „Wir sind mit dem ganzen Ablauf sehr zufrieden“, fasst Klein zusammen, während die Berghausener auf der Bühne gerade das volkstümliche „Hoch lebe die Pfalz“ zu Ende bringen. Der MGV Gommersheim steht schon bereit, die Männer zupfen ein letztes Mal am Bühnenrand ihre Hemden zurecht.

„Die Chöre haben großes Verständ-

nis mitgebracht, dass alles streng nach Plan ablaufen sollte“, stellt Klein heraus und schiebt den Dank an die Gemeinde und den ASV hinterher. Zwei Wochen lang stand den Sängern die Heilsbrückhalle zur Verfügung, die Sportler verzichteten auf ihr Training dort. Statt mit Tischtennisbällen wurde mit Noten gespielt. Die Herren der Sängervereinigung Iggelheim sind mittlerweile beim Gospel „Down by the riverside“ angekommen und spielen den Ball weiter an die Chorsänger 1791 aus Geinsheim.

Durchatmen heißt es jetzt erst mal für die Aktiven des MGV Harthausen; zumindest bis November, denn dann wird der Chor Mixed Generation das Jubiläumsjahr mit zwei Konzerten beschließen.